

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Magerrasen am sw Dorfrand von Tückhude						X								0 4 0 8 - 4 1 1 - 4 0 1 9													
														Anschluß in TK													
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.									
kuppige sandig-lehmige Grundmoräne														Luftbild-Nr.				Größe in ha									
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								7 8				0 0 8 5									
3 2 0																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in m				0 6 2 2									
Demmin						Golchen								Länge in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m													
14482														max. Breite in m													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB													
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																					
						NSG LSG BR FFH-Geb.																					
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode															
Code T M D																											
% 1 0 0																											
Vegetationseinheiten																											
schafgarbenreicher Möhren-Hainsimsen-Rasen, Spitzwegerich-Feldklee-Flur																											
Habitats + Strukturen														D H F													
Beschreibung / Besonderheiten																											
Den Oberhangbereich eines steil nach Norden geneigten Hanges am Dorfrand von Tuxhude nimmt dieser ruderalisierte Sand-Magerrasen ein. Auf dem mäßig trockenen sauren Sand dominiert ein Aspekt aus Gemeiner Hainsimse und Wilder Möhre. Zur Ruderalisierung führen vor allem Spitzwegereich, Gemeine Schafgarbe und Gemeiner Löwenzahn.																											
Bereichsweise prägt auch eine Feldklee-Flur das Bild, die aber ebenfalls von der Ruderalisierung betroffen ist.																											
Großflächig umgibt grasreiche Ruderalflur den Biotop. Das dorfnahe Kuppengelände wird gemäht. Die exponierten Kuppen- und Hangbereiche scheinen aber aufgelassen zu sein. Eine periodische Schafbeweidung sollte zur Förderung und Erweiterung der Sandmagerrasenausbildung zukünftig stattfinden.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y L S														keine Gefährdung													
Empfehlung																											
Z M B																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	8	-	4	1	1	-	4	0	1	9			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	g	N
☐	☐	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	g	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO	
☐	☐	Antorf		☐	g	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O	
☐	g	Sand		☐	☐	eutroph		☐	k	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO	
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☐	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S	
☐	☐	Lehm		☐	☐			☐	☐	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW	
☐	☐	Ton		☐	☐			☐	☐	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W	
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☐	offenes Wasser		☐	g	Steilhang > 9°		☐	☐	NW	
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische					
☐	☐			☐	☐			☐	☐	quellig		☐	☐	Senke / Strecksenke					
☐	☐	gestörter Boden		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Kerbtal					
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Sohlental					
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Fließgewässer					
☐	k	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Stillgewässer					
☐	g	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Laub- / Mischwald		☐	☐	Weg					
				☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Straße, Parkplatz					
				☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Bahnanlage					
				☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Gewerbe / Industrie					
				☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Silo / Stallanlage					
				☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	g	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Gebäude / Siedlung					
								☐	☐	Graben		☐	☐	Spülfeld / Halde					
												☐	☐	Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Achillea millefolium <u>Luzula campestris</u> Plantago lanceolata Rhytidadelphus squarrosus																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Daucus carota Festuca pratensis Galium mollugo Potentilla reptans Taraxacum officinale Trifolium campestre Trifolium repens																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrimonia eupatoria Astragalus glycyphyllos Convolvulus arvensis Crataegus monogyna <u>Cynosurus cristatus</u> Dactylis glomerata Festuca rubra Holcus lanatus Lathyrus pratensis Rosa canina Veronica chamaedrys																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 11.06.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart												Foto: 1				Folgeseiten: 0			